

# „Harmonie“ ohne Zukunftssorgen

## Gausbacher Gesangverein ist stolz auf den neuen „Inklusionschor“

Von unserem Mitarbeiter  
Georg Keller

**Forbach-Gausbach.** „Ein Traditionsverein erfindet sich immer wieder neu“, lautet das Motto beim im Jahr 1902 gegründeten Gesangverein „Freundschaft“ Gausbach: Während andere Vereine im mittelbadischen Sängerkreis ihre Auflösung diskutieren müssen, hat der Verein aus dem Forbacher Ortsteil im vergangenen Jahr mit dem viel beachteten Inklusionschor neben dem gemischten Chor und dem Kinderchor „Liederzwerge“ eine dritte Formation ins Leben gerufen. Mit einem ganz besonderen Konzept: Mitglieder des Gesangvereins und der Lebenshilfe Rastatt-Murgtal, mit und ohne Handicap, singen darin gemeinsam, wie die Vereinsvorsitzende Sandra Gerstner auf der Jahreshauptversammlung erklärte.

Der gemischte Chor unter der Leitung von Dirigent Klaus Krög hat derzeit 40 aktive Sängerinnen und Sänger. Im Frühjahr 2013 wurde ein gemeinsames Kirchenkonzert mit dem Musikverein Gausbach in der Bernharduskirche veranstaltet. Auch bei den Jubiläumsfeierlichkeiten 675 Jahre Gausbach brachten sich die Vereinsmitglieder stark ein.

„Jüngstes Kind“ des Gesangvereins ist der Inklusionschor: Mit dem Konzert „Spaß inklusive“ feierte die Formation im November 2014 ihre öffentliche Premiere. Aus dem Projekt erwuchs ein 23-köpfiger Inklusionschor, der regelmäßig in Ottenau probt, die Leitung hat Katharina Vogt übernommen. Beim 50-jährigen Jubiläum der Lebenshilfe wird der Chor zu hören sein.

Zehn Kinder in Alter von drei bis sechs Jahren singen derzeit bei den „Liederzwerge“ von Gerda Bäuerle. Die Nachwuchssänger absolvierten zahlreiche Auftritte, neben der Musik kam auch Spaß nicht zu kurz, etwa beim Rodeln.

Der Gesangverein hat aktuell 159 Mitglieder, erläuterte Kassier Franz Schmuck. Auch finanziell stehen die Gausbacher auf gesunden Beinen. „Ihr seid ein Aushängeschild für Gausbach



JAHRZEHNTE IM GESANGVEREIN: Bei der Generalversammlung der „Harmonie“ Gausbach wurden erneut Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt. Foto: Keller

und die Gesamtgemeinde Forbach“, betonte Ortsvorsteher Achim Rietz, der die Entlastung und Neuwahlen vornahm.

Die Vorsitzende Sandra Gerstner wurde für weitere zwei Jahre gewählt, als

### Auch „Liederzwerge“ sind stark vertreten

ihr Stellvertreter bleibt Herbert Fritz im Amt. Die Kasse verwaltet weiterhin Franz Schmuck. Nachdem Christoph Girrbaach und Adrian Bonert aus beruflichen Gründen den Schriftführerposten jeweils nach kurzer Zeit abgeben mussten, hatte Karin Gernsbeck diesen kommissarisch übernommen, sie wurde von der Versammlung offiziell für zwei Jahre gewählt.

Die Beisitzer Gerda Bäuerle, Anja Kohler und Hermann Krämer wurden

bestätigt, neu mitarbeiten werden in dem Gremium Sabine Hürst, Klaus Meier, Andreas Schäfer und Teresa Strobel. Ausgeschieden sind als Beisitzer Katharina Vogt, die mehrere Jahre stellvertretende Vorsitzende und Pressewartin war, sowie Silke Kühn.

Weiterhin wurden langjährige Mitglieder ausgezeichnet: Die ehemaligen Sänger Richard Bächle und Rudi Mungenast wurden für 50 Jahre Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt. Helmut Seeger und Rudolf Lingenaus sind ebenfalls seit 50 Jahren Mitglied bei der „Freundschaft“, davon viele Jahre aktiv, sie wurden für ihre Verdienste bereits zu Ehrenmitgliedern ernannt. Seit 40 Jahren hält Lydia Striebich dem Verein die Treue, von 1974 bis 2009 war sie aktive Sängerin. Seit 30 Jahren fungiert Marlene Schäfer als Notenwartin. Klaus Krög ist seit mittlerweile zehn Jahren musikalischer Leiter des Vereins.